Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 77 (1910)

Artikel: II. Konferenzen
Autor: Heußer, J.J.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-743529

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

II. Konferenzen.

1. Konferenz der Kapitelspräsidenten

vom 5. Februar 1910, *im Obmannamt Zürich.*

Anwesende:

Herr Sek.-Lehrer J. Heußer, Zürich, Präsident
„ Lehrer Herter, Winterthur, Vizepräsident
„ Prof. Dr. Th. Vetter, Zürich, Aktuar
} der Schulsynode.

Die Herren Kapitelpräsidenten der Bezirke

Zürich:	Herr	Lehrer Kull, Zürich V.
Affoltern:	„	Sek.-Lehrer Brunner, Mettmenstetten.
Horgen:	„	Lehrer Hiltebrand, Talwil.
Meilen:	„	„ Vögelin, Meilen.
Hinwil:	„	Sekundarlehrer Peter, Rüti.
Uster:	„	Lehrer Pfister, Niederuster.
Pfäffikon:	„	„ Braun, Grafstall.
Winterthur:	„	Sekundarlehrer Meier, Winterthur.
Andelfingen:	„	„ Spieß, Uhwiesen.
Bülach:	„	Lehrer Walter, Bülach.
Dielsdorf:	„	„ Morf, Boppelsen.

I. Mitteilungen des Erziehungsrates

liegen laut Erklärung des Präsidenten nicht vor. — Daß der gedruckte Synodalbericht nicht — wie gewohnt — im Dezember verschickt werden konnte, rechtfertigt der Vorsitzende mit dem Hinweise auf die Tatsache, daß die Synode zwei Monate später als sonst stattgefunden habe.

II. Gang der Kapitelsverhandlungen.

Die eingelieferten Berichte der Kapitel geben zu keinen Bemerkungen Anlaß. — Der Bericht des Kapitels Affoltern ist wegen Krankheit des Aktuars noch nicht abgegeben worden.

III. a. Lehrübungen.

Die Zahl der abgehaltenen Lehrübungen ist gering; dazu

kommt, daß die vorgeschlagenen Stoffe nur zum kleinsten Teile gewählt worden sind. Die Versammlung hält daher eine Wiederholung der Vorschläge des Vorjahres für richtig und hofft damit in den kleineren Kapiteln resp. Vereinigungen, in welchen Lehrübungen mit wirklichem Nutzen veranstaltet werden können, Anklang zu finden.

Für Klasse 1—3:
1. Erweiterung des Zahlenraumes von 10—20, 20—100, 100—1000.
2. Turnlektion mit Spiel.
3. Eine gemütliche Stunde mit malendem Zeichnen.
4. Textbehandlung und erste Einübung eines Liedchens.

Für Klasse 4—6:
1. Pflichten gegen die Mitschüler.
2. Besprechung einer Wanderung.
3. Das Metermaß.
4. Eine Lektion mit Hilfe der Prüfungsblätter von G. Egli.
5. Eine Gesangslektion.
6. Eine Schreiblektion.

Das letzte Thema wurde beibehalten, obgleich die Konferenz weiß, daß es in einem Kapitel zur Behandlung gelangt ist.

Für Klasse 7 u. 8:
1. Ein Brief.
2. Ein Beispiel aus der Rechnungsführung.
3. Ein Geschäftsaufsatz (Quittung, Schuldschein etc.).
4. Ein Sprichwort.
5. Verwendung der chemischen und physikalischen Apparate für die 7. und 8. Klasse.

Für d. Sek.-Schule:
1. Naturkundliche Experimente nach dem physikal. Praktikum von Th. Gubler.
2. Eine Zeichenlektion.
3. Eine Lektion mit Hilfe der Prüfungsblätter von G. Egli.

4. Diskontorechnung.
5. Eine Gesangslektion nach der Methode Jacques-Dalcroze.

Für das letztgenannte Thema wird der Erziehungsrat ersucht, einen Referenten resp. Lektionsgeber zur Verfügung zu stellen.

b. Vorträge und Besprechungen.

Von den im letzten Jahre vorgeschlagenen Themata wurden behandelt: Moderne Richtungen im Sprachunterricht, Darwin, Selma Lagerlöf.

Unter teilweiser Beibehaltung der früheren Vorschläge werden folgende 24 Themata empfohlen:

1. Moderne Richtungen im Sprachunterrichte.
2. Pädagogische Probleme bei Jeremias Gotthelf.
3. Pädagogische Probleme bei Otto Ernst.
4. Heimatkunst bei Wilhelm Raabe.
5. Selma Lagerlöf.
6. Ferienversorgung auf dem Lande.
7. Was erwarten die Mittelschulen von den Abiturienten der Volksschule?
8. Grundfragen der Sozialpädagogik.
9. Klara Viebig.
10. Jugenderinnerungen eines alten Mannes (Gerh. v. Kügelgen).
11. Elternabende.
12. Wohnungsnot und Schule.
13. Berichterstattung über das Schulwesen anderer Kantone oder Staaten.
14. Die ökonomische Stellung der Lehrer.
15. Pflichten der Schule und des Staates gegenüber geistig schwachen und geistig anormalen Kindern.
16. Die Schule im Kampfe gegen die schlechte Literatur.
17. Wie verschaffen wir unserer reiferen Jugend und auch den der Schule entlassenen jungen Leuten eine gute und gesunde Lektüre?
18. Haben die Privatschulen für vollsinnige Kinder in einem republikanischen Staatswesen ihre Berechtigung?

19. Die monistische Weltanschauung.
20. Versicherung der Schüler gegen Unfall.
21. Waldschulen.
22. Erfahrungen mit dem freien Aufsatz nach Scharrelmann.
23. Schulsparkassen; ihre Vor- und Nachteile.
24. Die Presse als Erzieherin des Volkes.

c. Vorschläge zu Anschaffungen für die Kapitelsbibliotheken.

Es wird vom Vorsitzenden zunächst die in der letzten Prosynode aufgeworfene Frage wieder aufgenommen, ob es bei dem bescheidenen Jahreskredit nicht besser wäre, die 11 kleinen Kapitelsbibliotheken zu einer zentralen pädagogischen Bibliothek zu vereinigen. Herr Sekundarlehrer Meier (Winterthur) empfiehlt die Vereinigung, während von anderer Seite auf das Pestalozzianum hingewiesen wird, das eigentlich schon die gewünschte Zentralstelle für pädagogische Literatur sei; überdies seien die Kapitelsbibliotheken für die Landbezirke doch von Wert. Es wird beschlossen, *die Frage einer allfälligen Zentralisation der Kapitelsbibliotheken soll in den Kapiteln besprochen werden.*

Zur Anschaffung werden empfohlen:

Bethge, Die Lyrik des Auslandes in neuerer Zeit. Leipzig 1908, Fr. 2.70 u. Fr. 4.—.

Gesundheits- und Wohlfahrtspflege der Stadt Zürich. Zürich, Rascher 1909, Fr. 6.—.

Die Kultur der Gegenwart. Teil I, Abteilung 1: Die allgemeinen Grundlagen der Kultur der Gegenwart. Leipzig, Teubner 18 Mark, gbdn.

Marcuse, Körperpflege durch Wasser, Luft und Sport. Leipzig, Weber Fr. 8.10.

Aus Natur und Geisteswelt. Eine Auswahl aus den bis jetzt erschienenen ca. 36 Bdchn. Verzeichnis in jeder Buchhandlung vorrätig. Leipzig, Teubner, M. 1.20 per gbdn. Bändchen.

Schröter, Nach den Canarischen Inseln. Zürich, Orell Füßli 1910, gbdn. 4 Fr.

Strümpell, Die psychologische Pädagogik. Leipzig Fr. 13.50.
Strümpell, Die pädagogische Pathologie. Leipzig Fr. 17.55.

d. Preisaufgabe für 1910/11.

Entwurf zu einem Handbuche für den Lehrer zur Erteilung eines methodischen Zeichenunterrichtes an der zürcherischen Volksschule. Die Konferenz weist darauf hin, daß in dieser Sache endlich etwas geschehen sollte.

e. Synodalthema.

Die Selbstverwaltung der Schüler. — Referent: Herr Hepp, Lehrer in Zürich I.

Der schriftlich eingereichte Wunsch des Herrn Hepp, das Referat zum Voraus drucken lassen zu dürfen, wird gewährt. Zum Korreferenten wird Herr Kull, Zürich, gewählt; der sich Bedenkzeit erbittet.

IV. Sammlung für die Nationalisierung des Neuhofes.

Der zürcherische Erziehungsrat hat die Sammlung bei der Schuljugend angeordnet; auch die Lehrerschaft wird an dem schönen Unternehmen mitzuhelfen wünschen. Die Kapitelsvorstände erklären sich bereit, mit Hilfe einer vom Präsidenten vorgelegten Zeichnungsliste, der eine ermunternde Einleitung vorgedruckt ist, die Arbeit des Sammelns zu übernehmen. Die Erträge werden an den Präsidenten der Schulsynode abgeliefert.

Die Sammlung an den Mittel- und Hochschulen geschieht durch die Rektorate.

Die Unkosten sind von den Beiträgen abzuziehen.

V. Verschiedenes.

Um für die Synode Verzögerungen zu vermeiden, werden jetzt schon Stimmenzähler vorgeschlagen und zwar:
Zürich (wird später ernannt).
Affoltern: Herr Langemann, Primarlehrer, Obfelden.
Horgen: „ Boßhard, Primarlehrer, Horgen.
Meilen: „ Bringolf, Sekundarlehrer, Männedorf.

Hinwil:	Herr	Herzog,	Sekundarlehrer,	Dürnten.
Uster:	„	Ruegg,	Primarlehrer,	Oberuster.
Pfäffikon:	„	Hintermeister,	Primarlehrer,	Jllnau.
Winterthur:	„	Volkart,	Sekundarlehrer,	Winterthur.
Andelfingen:	„	Schneiter,	Primarlehrer,	Flurlingen.
Bülach:	„	Schmid,	„	Embrach.
Dielsdorf:	„	Meier,	„	Niederweningen.

Namens der Konferenz der Kapitelspräsidenten,
Der Vorstand der Schulsynode:
J. J. Heusser, Präsident.
Theod. Vetter, Aktuar.

2. Konferenzen der Kapitelsabgeordneten

30. April und 3. September 1910
im Obmannamt Zürich.

In zwei Sitzungen wurde das Gutachten über das *Geometrielehrmittel für die Sekundarschule von Dr. Ed. Gubler* festgestellt. Die erste Sitzung (30. April) hatte vorberatenden Charakter und förderte eine Reihe von Wünschen und Ansichten zu Tage, die den Kapiteln zur Diskussion übergeben wurden, so daß in der zweiten Sitzung (3. September) die definitive Fassung aller Vorschläge erreicht werden konnte.

An den beiden Sitzungen nahmen außer dem Vorstande der Schulsynode folgende Kapitelsabgeordnete teil:

Zürich:	Herr	Fr. Spörri,	Sek.-Lehrer,	Zürich IV.
Affoltern:	„	Rud. Brunner,	„	Affoltern a/A.
Horgen:	„	P. Waldburger,	„	Wädenswil.
Meilen:	„	Jak. Kupper,	„	Stäfa.
Hinwil:	„	Otto Peter,	„	Rüti.
Uster:	„	Hch. Hürlimann,	„	Uster.

Pfäffikon:	Herr	Wilh. Lüßi,	Sek.-Lehrer,	Bauma.
Winterthur:	„	Otto Pfister,	„	Winterthur.
Andelfingen:	„	Theodor Gubler,	„	Andelfingen.
Bülach:	„	Friedr. Straßer,	„	Eglisau.
Dielsdorf:	„	Eman. Pasternak,	„	Niederweningen.

Als Vertreter des Erziehungsrates waren anwesend:
Herr Friedrich Fritschi, Erziehungsrat, Zürich,
„ Lehrmittelverwalter Jak. Huber, Zürich.

Man beschloß folgende Eingabe:

I. Allgemeines.

1. Seit der Einführung des Lehrmittels von Dr. Ed. Gubler ist der Unterricht in der Geometrie an unsern Sekundarschulen übereinstimmender geworden. Das Buch hat sich als recht brauchbar erwiesen. Die Konferenz der Kapitelsabgeordneten ist mit der Anlage desselben im Ganzen einverstanden, doch werden folgende Wünsche geäußert:

a) Den Reformbestrebungen im geometrischen Elementar-Unterricht soll ein etwas größerer Spielraum gelassen werden, namentlich im ersten Teil, der zu wissenschaftlich gehalten ist.

b) Das Lehrmittel sollte mehr auf die Bedürfnisse der Schüler Bedacht nehmen und sich daher auf das unumgänglich Notwendige beschränken.

c) Andere wünschenswerte Partien sind in die Ausgabe für den Lehrer, die sehr zu begrüßen ist, aufzunehmen zur eventuellen Benützung je nach dem Stand der Klasse und der verfügbaren Zeit.

2. Das Stoffgebiet, das im Ganzen dem Lehrplan entspricht, ist zu breit angelegt; eine Kürzung und Konzentration des Lehrstoffes wird für notwendig erachtet. Das Minimum der drei Jahrespensen soll so bemessen werden, daß der Stoff innerhalb der zur Verfügung stehenden Zeit gründlich durchgearbeitet werden kann und der Anschluß an die Mittelschule gewahrt ist.

3. Die Klassenpensen sind im Lehrmittel genau abzugrenzen. Hiebei werden folgende Änderungen gewünscht:

a) Die Abschnitte XII, XIII und XIV über die Proportionalität der Strecken, Ähnlichkeit ebener Figuren und Anwendungen der Ähnlichkeit sind ganz der dritten Klasse zuzuweisen.

b) Die Behandlung der senkrechten prismatischen Körper soll dem Lehrplan gemäß ins Pensum der zweiten Klasse vorgeschoben werden, wobei es nötig ist, die Aufgaben dieser Stufe besser anzupassen.

4. Der Art der Behandlung wird im Ganzen zugestimmt; doch wünscht die Konferenz Vereinfachung derselben, namentlich im ersten Teil, von dem verschiedene Partien über das Fassungsvermögen der Schüler hinausgehen. Auch könnten einige Lehrsätze und Beweise im Pensum der zweiten und dritten Klasse einfacher gegeben werden. Ferner wird gewünscht, die Bezeichnung „Halbstrahl“ in „Strahl“ umzuwandeln und in den Lehrsätzen über Flächenmessung im Interesse einer kürzeren und leichter verständlichen Fassung den Ausdruck „Maßzahl“ wegzulassen.

5. Die zahlreichen Aufgaben zur Auswahl finden allgemeinen Beifall; doch wird eine wesentliche Einschränkung derjenigen Aufgaben gewünscht, die allzuviel Anleitung durch den Lehrer erfordern. Dafür wird für einige Abschnitte der II. und III. Klasse eine Vermehrung des Übungsstoffes, besonders der Konstruktions- und eingekleideten Berechnungsaufgaben gefordert. Gewünscht werden auch mehr gleichartige Aufgaben, die von den Schülern als stille Beschäftigung selbständig gelöst werden können und nach jedem Jahrespensum ein Anhang mit gemischten Wiederholungsbeispielen.

6. In die Ausgabe für den Lehrer soll eine kurze Anleitung zum Feldmessen aufgenommen werden.

7. Das Buch enthält eine kleinere Zahl Druckfehler und unrichtige Lösungen, z. B.

Seite 45, Aufgaben 6 und 8,
„ 58, Aufgabe 1 d,

Seite 149, Aufgabe 1 e und 1 f
" " , " 7.

Auf den Seiten 168, 170, 173, 176 und 177 ist die Bezeichnung des spezifischen Gewichtes mit derjenigen des Lehrmittels für Naturkunde in Übereinstimmung zu bringen.

Seite 170, Aufgabe 17.

Auch sind nicht alle Figuren schön und korrekt; eine genaue Durchsicht ist notwendig.

Die Anwendung griechischer Buchstaben, z. B. bei der konventiellen Bezeichnung der Dreiecksbestandteile, ist beizubehalten, nur sind schönere Buchstabenformen zu wählen.

Für π soll entweder immer die gleiche Größe, z. B. $\frac{22}{7}$ oder 3,14 angenommen oder dann bei jeder Aufgabe genau angegeben werden, wie viele Stellen von π bei der Ausrechnung zu berücksichtigen sind.

8. Die Konferenz der Kapitelsabgeordneten wünscht eine teilweise Umarbeitung des Lehrmittels unter Berücksichtigung obiger Wünsche und der nachfolgenden speziellen Vorschläge.

II. Spezielle Bemerkungen.

Planimetrie.

Grundbegriffe. §§ 1—4.

Die §§ 1—3 sind in revidierter Form ins Lehrerheft aufzunehmen. § 4 ist ganz zu streichen.

I. Von den Linien. §§ 5 und 6.

Der ganze Abschnitt ist zu kürzen und in § 5 Abschnitt 7 (Parallele Gerade) wegzulassen.

II. Der ebene Winkel. §§ 7—10.

Was hievon in der Primarschule schon gelehrt worden ist, soll hier nur repetitorisch behandelt werden.

III. Winkelpaare. §§ 11—13.

Auf den Seiten 28 und 29 sind in den Beweisen die nötigen Winkelzeichen zu setzen.

IV. Symmetrie. §§ 14 und 15.

Das Kapitel ist an dieser Stelle beizubehalten. Auf Seite

34 ist indessen der Satz: „Die Verbindungsgeraden entsprechender Punkte mit einem Punkt der Symmetrieachse entsprechen einander“ zu streichen.

V. Von den geschlossenen ebenen Figuren im allgemeinen.

§§ 16—18.

Die §§ 16 und 17 sind zu eliminieren und § 18 als Einleitung zu § 21 zu verwenden.

VI. Das Dreieck. §§ 19—24.

Seite 46, Satz c mit Beweis soll mit der Zahl π behandelt werden. Seite 54 unten, Seite 55 und Seite 56 oben, also Abschnitt d, ist zu streichen. Dafür soll der Koordinatensatz aufgenommen und von dem Satze Seite 56 oben nur die spezielle Anwendung auf das rechtwinklige Dreieck behandelt werden.

Auf Seite 57 und 58 ist Abschnitt 6 zu streichen. Seite 63, Abschnitt 4, die Höhen des Dreiecks, ist bis § 26 d zu verschieben. Die Konstruktionsaufgaben dieses Abschnittes (Inkreis, Umkreis, Ankreise u. s. f.) sind zu vermehren. Seite 65, Aufgabe 4 ist leichter zu fassen.

VII. Das Viereck. §§ 25—27.

Auf Seite 71 sind die Aufgaben 8—11 zu streichen.

VIII. Der Kreis. §§ 29—34.

Dem Mangel an Konstruktionsaufgaben über Peripheriewinkel ist abzuhelfen. Die Berechnungsaufgaben über den Kreis sind zu vermehren.

Auf Seite 80 sind die drei Linien, die von dem unendlichen Kreis handeln, zu streichen.

Die §§ 32 und 33 sind dem Lehrerheft zuzuweisen.

IX. Das Vieleck. §§ 35 und 36.

Abschnitt 4 (Kongruenz der Vielecke) auf Seite 96 und 97 ist ins Lehrerheft aufzunehmen.

X. Flächenvergleichung, -Verwandlung und -Messung.

§§ 37—39.

Die Flächenmessung, § 39, soll den §§ 37 und 38 vorangestellt werden. Die Messung des Rechteckes soll auch für gebrochene Zahlen abgeleitet werden.

Die Ableitung des Inhalts von Parallelogramm, Dreieck und Trapez auf Seite 109 ist auch durch Figuren zu veranschaulichen und die Berechnung des Trapezes auch durch Verwandlung in ein Dreieck vorzuführen.

Das Schema auf Seite 112 soll durch das folgende, auch bei den Geometern übliche, ersetzt werden. (Siehe Beilage). Auch sollen in den Beispielen Aufgaben mit zu subtrahierenden Flächen vorkommen. (Siehe Beilage).

XI. Flächensätze für das rechtwinklige Dreieck.

§§ 40 und 41.

Der Beweis des Pythogoräischen Lehrsatzes, Seite 114, ist durch den Euklid'schen auf Seite 117 zu ersetzen. Dafür soll der erstgenannte Beweis mit noch andern Beweisen des Pythagoräischen Lehrsatzes ins Lehrerheft aufgenommen werden. Die Rechnungsbeispiele über den genannten Satz sind zu vermehren.

XII. Proportionalität der Strecken. §§ 42 und 43.

XIII. Ähnlichkeit ebener Figuren. §§ 44—46.

XIV. Anwendungen der Ähnlichkeit. §§ 47—49.

Bezüglich des Stoffes der genannten 3 Kapitel verweisen wir auf den prinzipiellen Beschluß unter 3 a.

Im Besondern sind noch folgende Bemerkungen zu machen:

In § 43, Seite 124, ist der obere Lehrsatz auch in seiner Anwendung auf das Dreieck auszusprechen.

Auf Seite 127 wird der Mangel einer Definition über ähnliche Dreiecke empfunden; dann soll der ganze § 44 gekürzt werden. Seite 132 und 133: Hier soll der Ähnlichkeitssatz, der dem Koordinatensatz entspricht, aufgenommen werden.

Seite 133 und 134: Die Abschnitte 5 und 6 sind zu streichen.

In Kapitel XIV, Anwendungen der Ähnlichkeit, fehlt der Transversal-Maßstab.

Was hier über die Mittellinien des Dreiecks gesagt ist, sollte in § 26 d ohne Ähnlichkeit oder dann nach Behandlung des Trapezes auf Seite 78 aufgenommen werden.

XV. Die Ausmessung des Kreises. §§ 50 und 51.

Die Ausmessung des Kreises ist unmittelbar dem Kapitel X anzuschließen. Sonst keine Bemerkung.

Stereometrie.

XVI. Die Lage von Ebenen und Geraden im Raume. §§ 52—63.

Der Abschnitt über Projektionen soll erweitert und mit Aufgaben über das technische Zeichnen gemäß Lehrplan versehen werden.

XVII. Die prismatischen Körper. §§ 64—72.

Siehe allgemeine Bemerkung 3b.

XVIII. Pyramide und Kegel. §§ 73 und 74.

Hier wird Aufnahme von Berechnungen über Baumstämme gewünscht.

XIX. Die Kugel. §§ 75—77.

Auf Seite 193 ist die zweite Art der Berechnung der Kugelfläche zu streichen.

Die Berechnung des Kugelinhaltes ist auch nach dem Cavalierischen Prinzip aufzunehmen, ebenso die Berechnung von Kugelschicht und Kugelsegment.

Am Schlusse der Verhandlungen sprach die Konferenz Herrn Dr. Ed. Gubler einstimmig den ausdrücklichen Dank der zürcherischen Sekundarlehrer für das wertvolle Lehrmittel aus und wünscht, daß der h. Erziehungsrat dem Verfasser der ersten Auflage auch die teilweise Umarbeitung im Sinne der gemachten Vorschläge übertrage.

Mit der Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung zeichnen

Namens der Konferenz der Kapitelsabgeordneten,

Der Präsident: **J. J. Heußer.**

Der Aktuar: **Th. Vetter.**

Zürich, den 11. Oktober 1910.